

**Anlage 2****Lehrplan des Lehrganges zur Fortbildung von Waldaufsehern****I. Fortbildungsziel**

Der Fortbildungslehrgang dient der Vertiefung der fachlichen Kenntnisse und sozialen Kompetenzen der Gemeindewaldaufseher, der Forstarbeiter und des sonstigen Forstpersonals. Er soll die Gemeindewaldaufseher dazu befähigen, dass sie im eigenen Waldbetreuungsgebiet in vollem Umfang einsetzbar sind.

**II. Fortbildungsmittel**

Der Fortbildungslehrgang umfasst mindestens 500 Stunden. Davon sind 240 Stunden für die Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“ aufzuwenden. In der Projektarbeit ist auf die strategische Ausrichtung im Tiroler Forstdienst einzugehen und es sind auf Basis einer Stärken/Schwächen-Analyse die Arbeitsschwerpunkte mit Zielen und Maßnahmen für das eigene Waldbetreuungsgebiet auszuarbeiten.

**III. Stundentafel**

Pflichtmodule	Stunden
Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“	240
Konfliktmanagement	18
Walddatenbank	5
Waldökologie	15
Waldbau	35
Pflanzenschutzmittel -Ausbildungsbescheinigung	16
Forstliche Förderung	25
Holzmarkt, -messen und -sortieren I	12
Wildökologie I	30
Wald und Erholung	20
Arbeits- und Sozialrecht	9
Summe Pflichtgegenstände	425
Wahlmodule	Angebotene Stunden
Alpine Naturgefahren	10
Wildbachbegehung	10
Katastrophenplan Wald	5
Arbeitslehre und Waldwirtschaft I	60
Arbeitslehre und Waldwirtschaft II	60
Waldwirtschaftsplan	15
Holzmarkt II	10
Präsentation und Moderation	10
Forstliche Beratung	15
Waldpädagogik I	40
Waldpädagogik II	60
Wildökologie II	15
Summe der Stunden, die aus den Wahlmodulen mindestens absolviert werden müssen	75
Gesamtstunden	500

**IV. Lehrstoff**

a) Pflichtmodule

1. Projektarbeit „Mein Waldbetreuungsgebiet“

Inhaltsübersicht	Arbeitsgrundlage
Einleitung	Überblick über das Waldbetreuungsgebiet (Gemeindedaten, Einwohner, Fläche usw.)
Waldbesitz Waldfläche	Erhebung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer (DKM, Grundbuch, WDB) Waldbesitzstruktur, Waldflächen; Grenzbeschreibungen, Grenzprotokolle, Rechtsverhältnisse des Waldbesitzes (Regulierungspläne Agm.+ GGAGM, Holz-/Streunutzungsrechte, Weiderechte, Servitutsurkunden, Teilwaldbücher, FTS, Schaf- und Ziegenweide
Forstliche Grundlagen	Walddatypisierung, Waldentwicklungsplan, Waldkategorien
Waldbewirtschaftung	Förderkulisse, Wirtschaftspläne, Einschlag/Einschlagsvergleich, Baumartenanteile, Durchforstungspotential, Hiebsätze, Zuwachs, Aufforstungszahlen, Pflegerückstände, Waldschäden, Stärken/Schwächen-Analyse
Walderschließung	Forststraßen, öffentliche Wege, andere Wege, Wegerhalter, Erschließungsgrad, Bringungspotential
Naturgefahren	Gefahrenzonenplan, Wildbachbegehungsstrecken, Einzugsgebiete Wildbäche, Lawinenkataster
Naturschutz	Schutzgebiete, Biotopkartierung, Naturwaldreservate/-zellen, Naturdenkmäler
Infrastruktur, öffentliche Einrichtungen	Wasserschongebiete, Wasser- und Quellschutzgebiete, öffentliche Straßen, Autobahn, Leitungstrassen, Eisenbahn
Tourismus	Wanderwege, MTB-Routen, Singletrails, Radwege, Klettersteige, Erholungseinrichtungen, Schitouren, Aufstiegshilfen / Seilbahnen, usw.
Wildökologie/Jagd	Jagdgebiete, Verjüngungsdynamik, Wildfütterungen, Wildvorkommen, Abschusspläne, Jägernotwege
Networking	Kontakte, die der Waldaufseher für seine tägliche Arbeit benötigt

2. **Konfliktmanagement:** Konfliktarten, Umgang mit konfliktbeladenen Situationen, Konflikte rechtzeitig erkennen und geeignete Lösungsansätze finden
3. **Walddatenbank:** vertiefte praktische Anwendung, Grundstücksdatenbank (GDB)-update
4. **Walddökologie:** Walddatypisierung in der Praxis
5. **Waldbau:** Holzauszeige, Aufforstung und Walddpflege in der Praxis
6. **Pflanzenschutzmittel:** Ausbildungsbescheinigung gemäß den einschlägigen pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften
7. **Forstliche Förderung:** Grundzüge, Überwachung und Dokumentation von geförderten Maßnahmen
8. **Holzmarkt, -messen, und -sortieren:** forstliche Zusammenschlüsse, gemeinschaftliche Holzvermarktung, Werksvermessung in der Praxis, Eichvorschriften, ÖNORM, Submissionen
9. **Wildökologie I:** Modelle der Wildbewirtschaftung, Wildlebensraum, Wildlenkungs-konzepte, Wildfütterung, Verjüngungsdynamik in der Praxis
10. **Wald und Erholung:** Erholungseinrichtungen, Zuständigkeiten und Aufgaben als Waldaufseher, sicherheitsrelevante Fragen und Kontrolle von Waldbestand und Erholungseinrichtungen in der Praxis
11. **Arbeits- und Sozialrecht:** Arbeitssicherheit; Kollektivvertrag, Dienstvertrag

b) Wahlmodule

1. **Alpine Naturgefahren:** Massenbewegungen, Einschätzung von Naturgefahren, Schutzbauten
2. **Wildbachbegehung:** Dokumentation und Information, Datenbank; Maßnahmen
3. **Katastrophenplan Wald:** Definitionen, Zuständigkeiten und Aufgaben bei Schäden durch Naturereignisse, Schadenserhebung
4. **Arbeitslehre und Walddwirtschaft I:** Arbeitsverfahren und -techniken, Sicherheitsbestimmungen und Umsetzung in der Praxis

5. **Arbeitslehre und Waldwirtschaft II:** alle für den Abschluss mit Facharbeiterprüfung relevanten Inhalte
6. **Waldwirtschaftsplan:** einfache Waldwirtschaftspläne, Interpretation und Ableitung von Maßnahmen
7. **Holzmarkt II:** Marktgeschehen und Markteinflüsse; Submission Vertiefung;
8. **Präsentation und Moderation:** Präsentationstechniken, Selbstreflexion, Feedback; Leitung von Besprechungen
9. **Forstliche Beratung:** Grundlagen, Faktoren erfolgreicher Beratung, Beratungssituationen in der Praxis
10. **Waldpädagogik I:** Grundausbildung in Waldpädagogik nach anerkannten fachlichen Standards, möglichst unter Bedachtnahme auf bundeseinheitliche Zertifikatslehrgänge
11. **Waldpädagogik II:** spezifische Ausbildung in Waldpädagogik nach anerkannten fachlichen Standards, möglichst unter Bedachtnahme auf bundeseinheitliche Zertifikatslehrgänge
12. **Wildökologie II:** Vorbereitung auf die externe Jungjägerprüfung (mit Ausnahme von Jagdgesetz, Jagdhunde- und Waffenkunde, Schießübungen)